



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Andreas Bleck  
11011 Berlin

**Sabine Weiss**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070  
FAX +49 (0)30 18441-1074  
E-MAIL Sabine.Weiss@bmg.bund.de

Berlin, 10. Mai 2021

**Schriftliche Fragen im Monat April 2021  
Arbeitsnummern 4/581, 4/582, 4/583 und 4/584**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 4/581:

Wie viele Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfreaktionen wurden bisher nach einer Covid-19-Impfung über das Portal <https://www.nebenwirkungen.bund.de> an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) oder Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gemeldet?

Antwort:

Seit Beginn der nationalen Impfkampagne (27.12.2020) wurden dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) bisher ca. 45.000 Verdachtsfälle nach einer Impfung gegen COVID-19 über das Webportal des PEI gemeldet.

Frage Nr. 4/582:

Wie viele Verdachtsfälle wurden in diesem Zusammenhang bisher telefonisch an das BfArM oder PEI gemeldet?

Antwort:

Jede Verdachtsmeldung wird direkt in die PEI-Datenbank eingegeben. Eine Zählung nach Eingangsweg findet nicht statt.

Frage Nr. 4/583:

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die missbräuchliche Nutzung der Verdachtsfälle?

Antwort:

Eine Registrierung von missbräuchlich gemeldeten Verdachtsfällen an das PEI konnte durch routinemäßige Plausibilitätsprüfung bisher weitgehend ausgeschlossen werden.

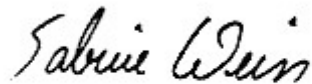
Frage Nr. 4/584:

Wie bekämpft die Bundesregierung die missbräuchliche Nutzung der Verdachtsfallmeldung (<https://www.welt.de/wirtschaft/article230631045/Impfung-Warum-Fotos-in-sozialen-Medien-die-Impfkampagne-gefaehrden.html>)?

Antwort:

Soweit technisch möglich, sind Mechanismen und Algorithmen implementiert, die es ermöglichen, missbräuchliche Meldungen (analoge oder digitale) weitgehend zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sabine Weir'.